

DIE REPUBLIKANER



**Rathauspolitik
mit
Tatkraft und Vernunft**

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
wir Republikaner leiten unseren Namen und unsere politischen Zielvorstellungen von dem altrömischen Begriff „res publica“ das „Gemeinwesen“ ab. In diesem Sinne verstehen wir uns als eine Partei freier, mündiger und verantwortungsbewusster Menschen, die mit ihrem politischen Wirken dem Staat, seinen Kommunen und allen Bürgern dienen wollen.



Finanzen:

- Rückführung der Pro-Kopf-Verschuldung der Stadt auf ein aufgabenorientiertes Maß durch zurückhaltende Ausgabenpolitik.
- Herabsetzung des überhöhten Gewerbesteuer-Hebesatzes im Interesse der Wirtschaftsförderung.
- Überprüfung der städtischen Gebühren und Abgaben auf Verhältnismäßigkeit.



Verwaltung:

- Förderung der Aufstiegschancen städtischer Bediensteter nach Leistung unabhängig von Parteizugehörigkeit.
- Prüfung von Möglichkeiten personeller und technischer Art zur effektiveren Arbeitsweise der Verwaltung.



Soziales:

- Zügige Fertigstellung der Um- und Neubauten im Klinikum Fürth zur Gewährleistung einer optimalen Gesundheitsvorsorge für die Fürther Bevölkerung.
- Abbau des Pflegenotstandes im Klinikum Fürth durch gezielte personelle Maßnahmen wie Besetzung offener Planstellen.

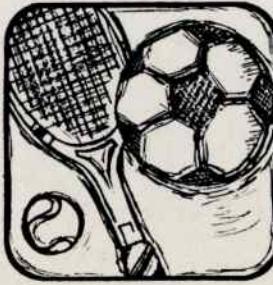
- Förderung des kommunalen sozialen Wohnungsbaus insbesondere für junge und einkommensschwache Familien.
- Fortführung des Baues von Kindergärten und Tagesstätten.



Verkehr und Sicherheit

Realisierung eines weiteren nördlichen Talübergangs im Zuge der Königsmühlezur Entlastung der Stadtteile Vach, Mannhof und Stadeln vom Durchgangsverkehr.

- Hochwasserfreie Gestaltung der Fuchsstraße zur Entlastung der Verkehrssituation im Süden der Stadt Fürth.
- Wissenschaftliche Untersuchung der wirtschaftlichen und sozialen Auswirkungen der U-Bahn in Fürth sowie gründliche Prüfung der Chancen und Möglichkeiten des Weiterbaus der U-Bahn anhand einer Kosten-Nutzen-Analyse.
- Verstärkung von Polizeistreifen zur Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit.



Sport

- Förderung des Sports im Interesse von Gesundheit, Erholung und Freizeitgestaltung.

Rathauspolitik mit Ta



Wir sind patriotisch aber nicht nationalistisch. Wir bekennen uns zum demokratischen Rechtsstaat und zu unserer freiheitlich demokratischen Verfassung; an dieser Grundüberzeugung richten wir unsere Arbeit für die Stadt Fürth und ihre Bürger aus. Im folgenden dürfen wir Sie, liebe Fürther Mitbürgerinnen und Mitbürger, mit unseren vorrangigen kommunalpolitischen Zielen vertraut machen und Sie um Ihr Vertrauen für unsere Kandidatinnen und Kandidaten zur Stadtratswahl am 18. März 1990 bitten. Wir setzen uns ein für:



Umwelt:

- Umweltschonende Müllentsorgung unter sorgfältiger Prüfung von Methoden und Möglichkeiten zukunftsweisender Technologien.
- Ausweitung der privaten Müllentsorgung auf dem Wege des Recycling.
- Erhaltung und Pflege städtischer Grünflächen und Waldbestände, wie Stadtpark, Stadtwald, öffentliche Grünanlagen, Flutwälder und Kleingartenanlagen.



Kultur und Freizeit

- Fortführung des Theater Fürth als Gastspielbühne und Verhinderung niveaumindernder, kostensteigernder Vertragsvereinbarungen mit anderen Bühnen.
- Förderung von Privatinitaliven zur Belebung des Fürther Kulturlebens durch finanzielle und ideelle Unterstützung.



Wirtschaft:

- Förderung von Ansiedlungsmöglichkeiten für Industrie- und Gewerbeunternehmen zur Bekämpfung der örtlichen

Arbeitslosigkeit durch überlegte Bauleitplanung und Bereitstellung ausreichender städtischer Gewerbegebiete.

- Prüfung der Pläne zur Errichtung eines Gewerbeparks im Städtedreieck Nürnberg-Fürth-Erlangen im Interesse der Schaffung neuer, zukunftssicherer Arbeitsplätze unter Schonung landwirtschaftlicher Anbauflächen.
- Förderung des Neubaues des Schlachthofes durch die Stadt Fürth, im Interesse der optimalen Fleischversorgung der Fürther Bevölkerung.
- Steigerung der Attraktivität der Fürther Innenstadt als Einkaufszentrum u. a. durch Schaffung ausreichender Parkmöglichkeiten.



Wahlrecht

- Ablehnung eines kommunalen Wahlrechts für ausländische Mitbürger gemäß Artikel 20, 28 und 116 GG, wonach als Träger der Volkssouveränität und damit des demokratischen Wahlrechts nur das „Volk“, also die Summe aller deutschen Staatsangehörigen vorgesehen ist.



Kallweit, Dieter



Richter, Claus-Uwe



Seuberth, Paul



Richter, Ingeborg



Rüdiger, Ernst



Saffra, Markus



Brecht, Hubert



Müller, Charlotte



Abröll, Peter



Heinrich, Werner



Scheller, Klaus



Doeger, Inci



Cicarelli, Domenico



Malik, Reiner



Weiss, Michael



Kallweit, Eva



Hauenstein, Gertrud



Linz, Reinhard



Stamm, Hannelore



Ströbel, Bertram



Weingart, Peter

Liebe Fürther Mitbürger!

Am 18. März finden in Bayern Kommunalwahlen statt.

Als Kandidaten der Republikaner für den Stadtrat bitten wir um Ihr Vertrauen.

So können Sie uns wählen!

Großer Stimmzettel zur Wahl des Stadtrats.

Kreuzen Sie den Wahlvorschlag Nr. 5 „Die Republikaner“ an.

Wahl des Stadtrats in Fürth

Wahlvorschlag Nr. 5

Kennwort: Die Republikaner (REP.)



- 1 Kallweit, Dieter, selbst. Versicherungskfm., Bezirksrat
 - 2 Richter, Claus-Uwe, Diplom-Betriebswirt (FH)
 - 3 Seuberth, Paul, selbst. Elektromeister
 - 4 Richter, Ingeborg, Hausfrau
 - 5 Rüdiger, Ernst, Techniker
 - 6 Saffra, Markus, Bürokaufmann
 - 7 Brecht, Hubert, selbst. Malermeister
 - 8 Müller, Charlotte, Buchhalterin
 - 9 Abröll, Peter, Koch/Metzger
 - 10 Heinrich, Werner, Diplom-Ingenieur
 - 11 Scheller, Klaus, selbst. Elektromeister
 - 12 Doeger, Inci, Verwaltungsangestellte
 - 13 Cicarelli, Domenico, Gastwirt
 - 14 Malik, Reiner, Krankenpfleger
 - 15 Weiss, Michael, Stahlformenbauer
 - 16 Kallweit, Eva, Justizbeamtin
 - 17 Hauenstein, Gertrud, Gastwirtin
 - 18 Linz, Reinhard, Rettungssanitäter
 - 19 Stamm, Hannelore, Hausfrau
 - 20 Ströbel, Bertram, Speditionskaufmann
 - 21 Weingart, Peter, Metzger
- 3
- 4
- 5
- 6